

2023

September - November



Luther Friedens Kirche



Inhalt

Angedacht	4
Das Einweihungsfest	6
Sommerfest in der Kita	8
Verabschiedung der Vorschulkinder	9
Der Kulturclub lädt ein	10
Nachtkonzert	11
Aktuelles aus der Friedenskirche	12
Gottesdienste	14
Gruppen der Friedenskirche	16
Gruppen der Lutherkirche	17
Erzähl mir deine Geschichte	18
Erntedank	20
Neuer Konfi-Kurs	21
Spenden weiterhin sehr willkommen!	22
Kleidersammlung für Bethel	23
Monatssprüche	24
Kasualien	25
Kontakte	26

Angedacht

Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.

(1. Korinther 12, 12.14)



Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

vor einiger Zeit hatte ich die Möglichkeit, zum ersten Mal in meinem Leben Amsterdam zu besuchen. Amsterdam ist mit etwa 921.000 Einwohnern nicht nur die größte und gleichzeitig auch die Hauptstadt der Niederlande, sondern bildet auch das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum unseres nordwestlichen Nachbarlandes.

Gegründet wurde die Stadt im 13. Jahrhundert, als Fischer einen Damm im Fluss Amstel errichteten und ein Dorf gründeten, das bald den Namen Amstelredam trug. Das zunächst kleine Fischerdorf wuchs stetig, und so wurde es mit der Zeit nötig, neue Landflächen im Bereich des Amstel-Flusses zu errichten. Dabei wurden die Häuser auf Stelzen im Boden verankert, um die Standhaftigkeit der aufgeschütteten Landmassen zu gewährleisten. Inmitten dieser künstlich angelegten Landflächen wird Amsterdam bis auf den heutigen Tag von zahlreichen Wasserstraßen, den sogenannten Grachten, durchzogen.

Zu einer Amsterdam-Reise gehört unweigerlich eine Bootsfahrt durch die engen Grachten der Altstadt und so taten auch wir, meine Reisebegleitung und ich. Wir bestiegen unweit des Hauptbahnhofs eines der zahlreichen Ausflugsschiffe und machten uns auf dem Wasser auf die knapp einstündige Entdeckungsreise durch die engen Grachten. Untermalt wurde die Fahrt von den Ausführungen des Kapitäns. Es ging vorbei an unzähligen historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten wie der Oude Kerk, dem Rembrandthaus oder dem Opern- und Balletthaus, hindurch unter zahlreichen Brücken. Und so

passierten wir auch die sogenannten „Tanzenden Häuser“, ein Ensemble von in Reihe gebauten Kaufmannshäusern, deren im Boden verankertes Stelzenfundament sich im morastigen Boden durch Jahrhunderte zur Seite geneigt hat. Stolz sind die Amsterdamer*innen auf ihre tanzenden Häuser, die sich trotz widriger Umstände über all die Jahrhunderte halten konnten.

Irgendwie kam ich nicht umhin, in diesen Häusern meine – evangelische – Kirche zu sehen. Der Blick in die Zeitung, ins Fernsehen oder ins Internet mag ob der Berichterstattung um rückläufige Kirchenmitgliedszahlen und zukünftig geringeren Mitteln vermuten lassen, dass Kirche ebenso in Schieflage geraten sei und sich im Wanken befände. Diese Meinung kann man vertreten, obgleich mir in dieser Diskussion eine Sache stets zu kurz kommt, die es nach meinem Dafürhalten aber unbedingt zu beachten gilt: Es engagieren sich Woche für Woche Menschen in unterschiedlichen Gemeinden ehrenamtlich. In meinen ersten Monaten in Frankenthal (und nicht nur hier) konnte ich mich an vielen Stellen davon überzeugen, was es bedeutet, wenn Menschen sich für ihre Kirchengemeinde, sei es Luther- oder Friedenskirche, engagieren – durch das Einbringen von Zeit, Kraft oder finanziellen Mitteln. Wo dies geschieht, trotz Kirche nach meinem Dafürhalten all jenen, die ihr Ende gekommen sehen.

Kirche mag in diesen bewegten Zeiten schwanken. Aber den tanzenden Häusern Amsterdams gleich wird sie Bestand haben und eben nicht fallen, dessen bin ich mir sicher. Denn: ihren Schatz hat Kirche in den vielen Gliedern, die sich für sie einsetzen und so den einen Leib bilden – und gegründet steht sie dabei auf Jesus Christus, dem Herrn über Zeit und Ewigkeit.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jens-Andreas Dörner'.

Das Einweihungsfest

Fest zur Einweihung des renovierten Gemeindehauses der Lutherkirche

Endlich! Wie der Presbyteriumsvorsitzende, Dr. Matthias Eitelmann, in seinem Grußwort sagte, stand die Renovierung des Gemeindehauses im September 2008 zum ersten Mal auf der Tagesordnung des Presbyteriums. Fast 15 Jahre wurde also geplant und gebaut, bis am 22. Juli 2023 endlich die Einweihung gefeiert werden konnte.

Das Fest begann mit einem Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Christoph de Araujo. Als Gastprediger hatte er den früheren Pfarrer Martin Henninger gebeten, der für die Renovierung von Anfang bis Ende mit verantwortlich war.



Martin Henninger erinnerte in seiner Predigt über 1. Petrus 2 „Das Haus der lebendigen Steine“ an die teils schwierigen Verhandlungen mit dem Bezirkskirchenrat, der nicht nur von der Notwendigkeit, sondern auch von der Machbarkeit des Projektes überzeugt werden musste. An die Anfänge mit der

tatkräftigen Hilfe vieler beim Abhängen der „geliebten“ grünen Vorhänge und beim Ausräumen des großen Saales. An die Einweihung des großen Saales 2017 und den gleichen Prozess für den zweiten Bauabschnitt mit Asbestsanierung, neuem Foyer, größerer Küche, barrierefreiem WC, und alles natürlich energetisch auf neuestem Stand.

Wegen Corona und Ukrainekrieg habe die zweite Phase länger gedauert und wurde auch um 50.000 € teurer. Die massiven, unbeweglichen, festen Steine zu erneuern sei nur möglich gewesen, weil es in der Lutherkirche ganz viel Leben gab, eine vielfältige zielgruppenorientierte Gemeindegemeinschaft und viele Menschen, die sich haben begeistern lassen und mit tatkräftiger Hilfe und großer Spendenbereitschaft das Projekt unterstützten, weil sie begriffen hatten, dass für eine Fortsetzung dieses Lebens eine Erneuerung der Steine wichtig war.

So galt sein Dank dem Presbyterium, das diese lange Planungs- und Bauphase mitgemacht hat, den vielen Helfern und Helferinnen, die tatkräftig mit Hand angelegt haben und auch allen Spenderinnen und Spendern, ohne deren großzügige Unterstützung die Renovierung nicht möglich gewesen wäre.

Doch die Steine seien kein Selbstzweck, wie schon am Begriff „lebendige Steine“ erkennbar sei. Dem Motto des Jubiläumsjahres 2014 folgend „Mittendrin. Nahe bei Gott. Nahe bei den Menschen“ haben lebendige Steine eine doppelte Aufgabe: Sie sollen einerseits



Menschen Halt und Geborgenheit geben, andererseits soll sich Gemeinde immer wieder neu auf den Weg machen hin zu den Menschen, um ihnen zu erzählen von dem Gott, der sie liebt, und ihnen Gottes Segen zu bringen.

Umrahmt wurde der Festgottesdienst vom ökumenischen Chor Lutherkirche-St. Paul unter Leitung von Eva Decker und begleitet von Bezirkskantor Eckhart Mayer an Orgel und Keyboard.

Moderiert von Dr. Volker Böhm folgten Grußworte von Dekan Matthias Gaschott, Dr. Matthias Eitelmann, Ute Kühborth für den Förderverein, Paul Dykmans für die Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit/St. Paul sowie von Bernd Leidig, dem Beigeordneten der Stadt Frankenthal.

Nach dem Sektempfang gab es Gelegenheit, die neuen Räume zu besichtigen. Eine Diaschau zeigte noch einmal den Urzustand, die Bauphase und deren gelungenes Ergebnis. Der Festausschuss hatte leckere Brötchen vorbereitet und als Krönung und Abschluss dieses heißen Tages fuhr noch der Eismann vor.

Mögen diese modernen, hellen, freundlichen Räume dazu dienen, dass die Lutherkirche nach Corona und mit dem neuen Pfarrer neu aufblühen kann.

Martin Henninger

Sommerfest in der Kita

Unser diesjähriges Sommerfest fand am 01.07.2023 statt. Die Kinder haben in den letzten Tagen vor dem Fest fleißig geprobt und zeigten ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern, was sie eingeübt hatten. Um kurz nach 10:00 Uhr sind wir gemeinsam in den Weltraum abgehoben.

Unsere Igelkinder haben mit dem Rundflug begonnen. Sie zeigten uns, was eine Maus alles braucht, um auf Weltraumreise zu gehen. Die Maus packte einiges in ihren Koffer rein: einen Raumanzug für ihren Flug, ein Mikrofon für den Ton, eine Batterie für viel Energie und etwas Speck kam ins Gepäck.

Wie kleine grüne Männchen auf dem Mond tanzen, zeigten die Bärenkinder – und das ist nicht gerade leicht. Vielleicht probieren Sie es einmal selbst aus. Der Tanz geht so: „Die Hände auf die Ohren, die Beine über Kreuz, lasst die Hüften kreisen, wenn du dich nach vorne beugst. Dann kommst du wieder hoch und wackelst mit dem Po!“

Alles, was am Boden fährt, kam für die Dinokinder nicht in die Tüte. Sie wollten hoch hinaus und düsten mit viel Entdeckerblut und mit viel Schwung mit einem Spunkflitzer durch das All. Die Kinder bekamen nach den Darbietungen viel Applaus. Die Eltern der Vorschulkinder bedankten sich bei uns für eine ereignisreiche und schöne Kindergartenzeit. Als Erinnerung bekamen wir eine Futterstation für Eichhörnchen mit den Namen der Kinder drauf und eine gut gefüllte Tasche mit allerlei Leckereien.

Im Außengelände und in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte fanden nach einer kurzen Mittagspause verschiedene Mitmach-Stationen statt. Bei einem Konditions training für Astronauten mussten die Kinder mit ihren Eltern zusammen verschiedene Hindernisse überwinden, dabei waren Geschick und Konzentration gefragt. Ihre Schnelligkeit stellten die Kinder und Eltern bei einem Raketen-Wettrennen unter Beweis. Auch ein hungriger Alien konnte mit Obst und Gemüse (aus Stoff) gefüttert werden. Als Erinnerung konnten sich die Gäste des Sommerfestes in einer Fotobox mit unterschiedlichen Weltraum-Requisiten fotografieren lassen. Das Salat- und Kuchenbuffet fand reißenden Absatz. Hierzu steuerten die Eltern leckere Speisen bei. Nach kurzer Zeit waren die Platten und Schüsseln leer, was bewies, dass es allen Gästen geschmeckt hat.

Das Sommerfest war – nach den ganzen Pandemieeinschränkungen – wieder eine tolle Gelegenheit, sich kennen zu lernen, sich auszutauschen, und die schönen gemeinsamen Stunden konnten genossen werden.

Wir möchten Danke sagen: Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Großeltern, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Danke an alle Eltern für die Salat- und Kuchenspenden. Danke an den Elternausschuss für die Organisation. Danke an alle Eltern, die uns in diesem Kindergartenjahr tatkräftig unterstützt haben. Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden in Höhe von 742,13 €. Der Erlös ist für die Erweiterung unserer Matschanlage und für die Instandsetzung unserer Schwengelpumpe bestimmt. Danke an alle für den schönen Tag.

Almuth Müller

Verabschiedung der Vorschulkinder



Der Segensgottesdienst der Vorschulkinder fand am 16.07.2023 statt. In den Wochen davor besuchte Pfarrer de Araujo regelmäßig die Vorschulkinder in der Kindertagesstätte. Er erzählte ihnen anhand von Kamishibai-Bildkarten die Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Themen

wie Neid, Streit und Eifersucht wurden mit den Kindern besprochen.

Im Gottesdienst erzählten die Kinder ihren Eltern, Geschwisterkindern und den Gottesdienstbesuchern mit Bildern die Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Anschließend segnete Pfarrer de Araujo die Kinder für ihren weiteren Lebensweg. Jedes Kind bekam ein kleines Geschenk überreicht. Nach dem Gottesdienst fand noch ein Stehempfang mit Getränken und Fingerfood statt.

Da gehen sie – unsere Großen: selbstbewusst, zielstrebig, aufgeregt, noch etwas unsicher, mutig, manche leise, andere laut, vorsichtig oder forsch. Unsere Vorschulkinder werden einen neuen Weg gehen, an einem neuen Ort den Alltag erleben, neue Freunde finden und neue schöne Erfahrungen sammeln.

Wir verabschieden uns in diesem Kindergartenjahr von 21 Vorschulkindern. Für viele Kinder und deren Eltern bedeutet es endgültig Abschied von der Kindergartenzeit und von einer gewohnten Umgebung zu nehmen, unserer Kita, in der sie jede Ecke kennen lernen durften. Einige Familien haben wir über mehrere Jahre begleitet, andere Kinder waren nur eine kurze Zeit bei uns, wiederum andere Vorschulkinder werden wir beim Bringen oder Abholen ihrer jüngeren Geschwisterkinder noch sehen. Gemeinsam haben wir die Kinder ein Stück ihres Lebens begleitet. Alle Kinder sind uns ans Herz gewachsen und werden uns in Erinnerung bleiben. Und natürlich ist auch ein bisschen Wehmut dabei, die Kinder ziehen zu lassen. Wir hatten eine wunderschöne Zeit miteinander und werden diese nicht vergessen.

Abschied nehmen bedeutet aber auch ein Neubeginn. Liebe Vorschulkinder, eine nächste aufregende Zeit wartet auf euch. Auf eurer weiteren Reise wünschen wir euch alles erdenklich Gute und eine wunderbare Zukunft.

Für die jahrelange Zusammenarbeit und das Vertrauen möchten wir uns bei allen Vorschuleltern bedanken.

Almuth Müller

Der Kulturclub lädt ein

Der Kulturclub der Lutherkirche findet regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat, jeweils um 19.30 Uhr, statt.



Achtung: Terminverschiebung im September:
Ausnahmsweise am 1. Mittwoch des Monats

Mittwoch, den 06. September:

Referent ist Herr Hans-Erhard Wilms aus Ludwigshafen.

Zum Thema: "Die Verwendung der Engel in den Bildnissen von Marc Chagall".

Mittwoch, den 25. Oktober:

Referentin ist Frau Eike Mönnich.
Zum Thema: "Über das Altern als Wendeprozess".



Mittwoch, den 29. November

Freuen Sie sich auf einen Multimedia-Vortrag über Italien von Andre Straub.

Nachkonzert zu Skulpturen von Erich Sauer

ERICH SAUER

VIELFALT

📅 FREITAG
15. SEPTEMBER 2023
20 UHR

📍 LUTHERKIRCHE
BOHNSTR. 16,
67227 FRANKENTHAL

Bühnen

24. NACHTKONZERT

mit Betrachtungen von Pfarrer em. **Martin Henninger** zu Skulpturen des Frankenthaler Bildhauers **Erich Sauer** und Musik durch **Robert Schippers**, Jazzpiano und **Hans - Jürgen Thoma**, Cembalo mit Werken von **Bill Evans**, **Horace Silver**, **Robert Schippers**, **Giovanni Platti**, **Franzpeter Goebels** u.a.

EINTRITT FREI
UM SPENDEN
WIRD GEBETEN

VERANSTALTER

Aktuelles aus der Friedenskirche

Treffen der Frauenrunde

Jeweils donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

21. September Genuss von Neuem Wein und Zwiebelkuchen

19. Oktober Referat von Axel Wilms zur Kirchenpartnerschaft der Lutherkirche mit der United Reformed Church und der Reise zur Jubiläumsfeier in London im April.

16. November Referat von Elsbeth Maurer zur Lebensgeschichte der Gräfin von Zinsendorf, "Hausmutter" der Herrnhuter Brüdergemeinde (nach der Biographie von Erika Geiger).

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt Renate Zobel, Tel. 70101

Seniorenkaffee

Jeweils donnerstags um 15 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

14. September Spielenachmittag

12. Oktober Bewegung mit Frau Hörner

9. November Bastelnachmittag

Kontakt Hildgard Fischer, Tel. 27970

Eine Idee zum Advent...

Jetzt mitten im Sommer fällt es mir schon ein wenig schwer, mich auf die kommende Adventszeit einzustimmen, aber ich möchte es trotzdem versuchen, denn in den letzten Jahren haben mir Freundinnen immer wieder begeistert von ihren Adventskalendern berichtet. Nachdem ich das in der Gemeinde erzählte, entstand der Gedanke und Wunsch, dass wir so etwas auch einmal probieren sollen. Wir wollen einen gemeinsamen Adventskalender organisieren.

Wie funktioniert der Adventskalender?

Wir/ Sie wissen, dass ein Adventskalender mit 24 kleinen Überraschungen

versehen ist. Mir selber macht es jedes Jahr viel Spaß, mir immer kleine Überraschungen auszudenken, aber oft brauche ich doch ein paar „Notfüllungen“, da ich bei weitem keine 24 guten Ideen habe.



Hier setzt der gemeinsame Adventskalender an, jeder, der Interesse hat, sich an dem Kalender zu beteiligen, überlegt sich eine Kleinigkeit, welche er beisteuern möchte. Dafür bekommt man selber einen wunderschönen Kalender voll mit 24 Überraschungen. Was kann eine solche Kleinigkeit sein? Es könnte ein kleines Glas Honig oder Marmelade aus eigener Herstellung sein, ein selbst gebastelter Stern, eine Karte mit einem weihnachtlichen Gedicht oder Spruch, oder auch eine kleine Tüte mit 2-3 selbstgebackenen Plätzchen. Ideen und Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen uns, dass es etwas ist, das lacht und selbstgemacht wurde. Es soll nicht zu aufwendig sein, aber von Herzen kommen. Eben eine nette Kleinigkeit, über die man sich selber auch freuen würde. Ihre eine „Zutat“ müssten Sie selber 24-mal herstellen, und nett verpacken, ohne den eigenen Namen zu erwähnen. Abgeben kann und sollte man seine 24 Päckchen dann bis Freitag, den 24.11.2023 in einem unserer beiden Pfarrbüros.

Wir, das ist ein Team von 2 bis 4 Weihnachtsfeen und Wichteln, werden dann die abgegebenen Zutaten in den Gemeindebüros einsammeln, und damit für jeden Teilnehmer unserer Aktion einen Adventskalender zusammenstellen, welchen man ab Sonntag, den 26.11.2023 nach den Gottesdiensten oder in den Gemeindebüros abholen kann.

Damit wir etwas planen können, würden wir uns sehr über eine kurze Nachricht freuen. Wir wollen nicht wissen, was Sie beisteuern möchten, wir möchten nur wissen, wer teilnehmen möchte.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mit dieser Idee auch Sie ansprechen und begeistern können. Es soll ein offenes Angebot sein, wir freuen uns über jede und jeden, der Interesse an dieser Aktion hat.

Eine Anmeldung ist telefonisch oder per Mail bei den beiden Pfarrbüros möglich.

Herzliche Grüße Tamina Barth



Gottesdienste



September		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Fr 01.09.	18:00 Uhr Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst auf dem Rathausplatz Pfarrerin Simone Gerber und Team	
Sa 02.09.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr in der Friedenskirche Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Di 05.09.	9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
Do 07.09.	8:00 Uhr Schulgottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
So 10.09.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 17.09.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Rolf Nagel	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Rolf Nagel
So 24.09.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Mi 27.09.	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	

Oktober		
	Friedenskirche	Lutherkirche
So 01.10. Erntedank	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Mittagessen im Gemeindehaus Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
Sa 07.10.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr im Gemeindehaus Lutherkirche mit dem Duo Mezzopiano Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 15.10.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo

	Friedenskirche	Lutherkirche
So 22.10.	9:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst
Mi 25.10.	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Lektorin Eike Mönnich	
So 29.10.	9:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann	10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Dr. Matthias Eitelmann

November		
	Friedenskirche	Lutherkirche
Sa 04.11.	gemeinsam anders gottesdienst	18:00 Uhr Taizé Gottesdienst in der Friedenskirche Lektorin Eike Mönnich
So 12.11.	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo
So 19.11.	9:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler	10:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Rößler
Mi 22.11. Buß- und Bettag	15:30 Uhr Gottesdienst im Altera-Senioren-Domizil Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
	18:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Friedenskirche Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	
So 26.11. Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo	10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jean-Christoph de Araujo

**Jeden Sonntag, mit Ausnahme der Ferien, um 10.30 Uhr Kindergottesdienst
in der Lutherkirche**



Gruppen der Friedenskirche

„Ich bewege mich,
mir geht es gut“
dienstags 15 Uhr
Bewegungsbegleiterin Brigitte Sauer 89563

Meditation
dienstags, 19:30 Uhr
Hannelore Schütz 239372

Frauenrunde
3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Renate Zobel 70101

Seniorenkaffee
2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Hildegard Fischer 27970

Kinder und Jugend

Konfi-Kurs 2022-2024
dienstags 16:00 Uhr in der Lutherkirche

Pfadfindergruppen

Stamm Martin-Luther-King
montags 17:00 - 18:30
1. und 2. Schulklasse
dienstags, 17:30 - 19:00 Uhr
Mädchen-Sippe Polarfüchse
Jahrgang 2010-2012
Jungen-Sippe Pandas
Jahrgang 2010-2012

Pfadfinder: VCP Martin Luther King: Vincent Brugger 0176-54788449

VCP Nelson Mandela: Anton Petuchow, Tel. 0176 38445436
petuchowanton@gmail.com, Emilija Dimic, Tel. 0151 23575473,
emilija.10@gmx.de, Maike Rhaese, Tel. 0178 2810493,
maike.rhaese@gmx.de



Gruppen der Lutherkirche

Leben in der Gemeinde

Spielenachmittag
Gebet für die Gemeinde
1. und 3. Freitag im Monat, 15 - 17 Uhr
letzter Freitag im Monat, 18 Uhr

Musik und Bewegung

Flötenensemble
montags 19:30 Uhr
Gudrun Nagel: 47804

Ökumenischer Chor
Lutherkirche - St. Paul
dienstags 19:30 Uhr
Eva Decker: 46176

Posaunenchor
donnerstags 19:30 Uhr
Eckhart Mayer: Tel. 06201-499154
und 0170 – 5379817

„Ich bewege mich,
mir geht es gut“
donnerstags 13:30 - 14:30 Uhr
Veranstaltung der Ökumenischen Sozialstation
mit dem Übungsleiter Rüdiger Jonitz,
Tel. 3 69 89-0

Kinder und Jugend

CVJM
4. Samstag im Monat, 18 Uhr
Rolf Nagel: 47804
Juliane Keiper: 889782
Konfi-Kurs 2022-2024
dienstags 16:00 Uhr in der Lutherkirche

Pfadfindergruppen

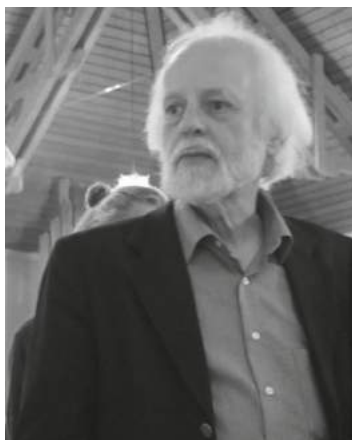
Stamm Martin-Luther-King
dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr
Rudel „Gorillas“ 2. und 3. Schulklasse
Stamm Nelson Mandela
freitags, 17:00 - 19:00 Uhr
Sippe „Glühpione“

Kultur und Bildung

Englisch-Kurs
dienstags 14:00 Uhr
Jutta Plath: 43933

Kulturclub
mittwochs 19:30 (einmal im Monat)
Rolf Nagel: 47804

Erzähl mir deine Geschichte



Wolfgang Schostak

Organist der Friedenskirchengemeinde

Mein Weg zur Musik und zum Orgelspiel

Aufgewachsen in Gütersloh, erhielt ich den ersten Klavierunterricht mit 9 Jahren. Auf dem Evangelisch-Stiftischem Gymnasium bekam ich als Kantoreisänger erste Eindrücke zur Chor- und Orgelmusik. Die evangelischen Schüler mussten täglich morgens vor Unterrichtsbeginn in die große Aula zur Kurzandacht. Dort gab es

eine Orgel, die der Schulkantor spielte.

Ich war ungefähr 14 Jahre alt, als uns der Pfarrer der Lukasgemeinde besuchte und fragte, ob ich sonntags im Kindergottesdienst das Harmonium spielen könnte. Der Pfarrer kannte mich gut vom Besuch der Gottesdienste und wusste, dass ich Klavier spielte. Außerdem wollte er mich bei der Kantorin der großen Martin-Luther-Kirche für Orgelunterricht anmelden. Es sollte bald in unserer Gemeinde eine Kirche gebaut werden, in der ich dann später auf einer Orgel spielen sollte. Klang alles sehr verlockend, doch ich wusste, dass es viel Zeit und Mühe kosten würde. Hatte sowieso wenig Freizeit, weil ich für die Schule genug Latein und Altgriechisch pauken musste. Und zu Klavier noch mehr üben?

Ich überlegte und ließ mich dann doch auf das Angebot ein. So arbeitete ich mich nach und nach ins Choralspiel und die Liturgik sowie in leichtere manualiter-Orgelliteratur ein. Die Kantorin unterrichtete auch als Dozentin am städtischen Konservatorium in Dortmund. Entsprechend hoch waren meinerseits die Erwartungen an den Unterricht. Doch weit gefehlt! Oft fand er nur verkürzt bzw. gar nicht statt, was aber nicht an mir lag. Eine systematische Einführung ins Orgelspiel fehlte. Außerdem gefiel mir die "von oben herab"-Kommunikation dieser Kantorin nicht. Bald hatte ich die "Faxen dicke" und ich trennte mich von ihr. Zurück blieb das Gefühl, fürs Orgelspiel wohl nicht der richtige Mensch zu sein. Ich wollte ganz aufhören.

Nach einer gewissen Zeit kaufte ich mir in Bielefeld ein Lehrbuch des Orgelspiels und unterrichtete mich autodidaktisch weiter: ich sah wieder "Licht unter Händen und Füßen".

Durch einen Schulkameraden lernte ich einen anderen Kantor kennen, bei dem ich erneut Unterricht nehmen konnte, den er mit Hingabe zu gestalten wusste. Während dieser Zeit wechselte ich zur benachbarten Johanneskirche. So hatte ich endlich eine kleine Orgel mit 12 Registern zur Verfügung. Dort spielte ich bis zum Abitur. Danach absolvierte ich Zivildienst in den Bodelschwingschen Anstalten Bethel bei psychisch und epileptisch kranken Menschen: Eine ganz neue Welt für mich.

Zu den morgendlichen Hausandachten begleitete ich die Lieder am Klavier, nachmittags übte ich mit einigen Patienten das Singen von Volks- und Kirchenliedern. Gleichzeitig ließ ich mich in Bethel zum Krankenpfleger ausbilden.

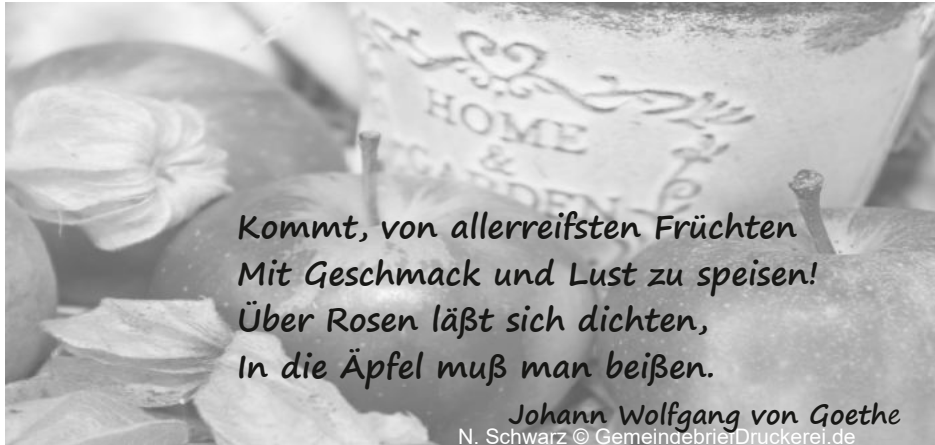
In Heidelberg begann ich ein Germanistikstudium, später kam in Mannheim das Fach Schulmusik mit Orgel hinzu. Über einen Mannheimer Kantor kam ich als Organist und Chorleiter an die Hafenkirche. Dort wirkte damals einige Jahre ein - wie auch immer - "bekehrter" - Pfarrer, der ziemlich musikfeindlich eingestellt war. Ich durfte keine geistlichen Konzerte mit Chor oder Orgel veranstalten. So etwas gibt es leider auch. Der Herr habe diesen Pfarrer selig!

Nach dem Studium und Refendariat besuchte ich noch einige Orgelkurse bei deutschen und französischen Organisten. In der Hafenkirche war ich einige Jahre im Presbyterium tätig. Aufgabengebiete: Gottesdienstgestaltung, Besuchsdienst, Ökumene und später ehrenamtlicher Bootsführer in der Schiffermission (die Gemeinde besitzt ein eigenes Kirchenschiff). Inzwischen besteht die Gemeinde nicht mehr, weil sie vom Dekanat und der Stadtsynode abgeschafft wurde.

So haben die niederländischen Binnenschiffer sonntags die Kirche gemietet, für die ich seit über 20 Jahren die Orgel spiele. Dadurch habe ich wieder Einblicke in eine ganz andere Lebens- und Berufswelt bekommen und habe daher beste Kontakte zur niederländischen Kirche.

Wolfgang Schostak

Erntedank



*Kommt, von allerreifesten Früchten
Mit Geschmack und Lust zu speisen!
Über Rosen läßt sich dichten,
In die Äpfel muß man beißen.*

Johann Wolfgang von Goethe
N. Schwarz © Gemeindebrieftdruckerei.de

Erntedankfest in der Lutherkirche mit anschließendem Mittagessen

Gemeinsam feiern wir am **1. Oktober** nach dem Gottesdienst mit einem Mittagessen im Gemeindehaus der Lutherkirche das Erntedankfest

Erntedank-Hofverkauf:

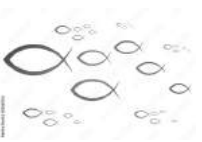
Samstag, den **14. Oktober** von 9 -13 Uhr
Ormsheimer Hof 14

Auch in diesem Jahr findet der beliebte Erntedankverkauf auf dem Hof von Familie Frank statt. Der Erlös ist für den Kinderschutzbund und die Diakonie bestimmt.



Neuer Konfi-Kurs

Für alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 12 Jahre alt werden, beginnt ein neuer Konfi-Kurs mit Pfarrer Jean-Christoph de Araujo. Die Jugendlichen und ihre Eltern sind eingeladen zu einem ersten Elternabend



am Dienstag, den 5. September

um 18 Uhr

in der Friedenskirche.

Die Konfirmation dieser Gruppe wird dann im Jahr 2025 gefeiert.



Bild von storyset auf Freepik

Nicht vergessen!

Vom 8. - 28. September im Team Luther- und Friedenskirche zum Stadtradeln anmelden und für mehr Lebensqualität und Umweltschutz in die Pedale treten.

Tauschbox Friedenskirche

geben und nehmen - weitergeben statt wegwerfen

Diese Tauschbox steht demnächst auf dem Gelände der Friedenskirche. Bücher, Haushaltsgegenstände, Dekorationsartikel – die Liste der Dinge, die sich perfekt zum Tauschen eignen, ist lang. Und fast jeder findet bei einem kritischen Rundumblick zu Hause Sachen, die gar nicht mehr gebraucht oder noch nie wirklich genutzt wurden. Also ab in die Tauschbox damit – und darauf vertrauen, dass sich ein anderer findet, der damit noch etwas anfangen kann und sich über das Stück aus der Tauschbox freut.

Das Prinzip basiert vor allem auf Vertrauen: Vertrauen darauf, dass nur funktionstüchtige, heile Dinge abgelegt werden. Und dass man sich nur nimmt, was man selbst wirklich braucht.



Spenden weiterhin sehr willkommen!

Am 22.07.2023 konnte die Lutherkirchengemeinde ihr umgebautes und saniertes Gemeindehaus mit einem schönen Fest einweihen. Aus dem Gemeindehaus mit 60er-Jahre-Flair ist ein heller, funktionaler Bau geworden, der heutigen Ansprüchen und Anforderungen an ein solches Gebäude genügt. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund € 0,5 Mio. Der **Förderverein der Lutherkirche e.V.** hat bisher zur Deckung dieser Kosten rund € 180.000 beitragen können dank vieler treuer Spenderinnen und Spendern aus den Reihen der Gemeinde, aber auch darüber hinaus. Dafür sind wir sehr dankbar und sind auch stolz, zeigt sich darin doch die Verbundenheit vieler Menschen mit der Lutherkirchengemeinde.

Allerdings – vor allem die erhebliche Steigerung der Baukosten in der jüngsten Vergangenheit hat dazu beigetragen, dass die Sanierung noch nicht vollständig finanziert ist und nach wie vor ein Loch in die Kasse der Gemeinde reißt. Und nach der Sanierung ist bekanntlich vor der Sanierung: In der fast 60-jährigen Kirche stehen demnächst dringend erforderliche Renovierungsmaßnahmen an, die keinen Aufschub mehr dulden, z.B. die Fenster.

Daher unser Appell: Bitte unterstützen Sie den **Förderverein der Lutherkirche e.V.** weiterhin mit Ihren Spenden, damit auch in Zukunft wichtige Projekte Ihrer Gemeinde realisiert werden können. Jede Spende, die Sie auf unser Konto

IBAN DE15 5465 1240 0005 4654 14

überweisen, kommt direkt und ohne Abzüge der Gemeinde zugute und trägt dazu bei, dass diese weiterhin ein guter und attraktiver Ort für viele Menschen bleibt.

Es grüßt Sie herzlich

Ute Kühborth

Vorsitzende des Fördervereins der Lutherkirche e.V.

Kleidersammlung

für Bethel

Freitag, 20. Oktober



durch die Ev. Kirchengemeinden Luther- und Friedenskirche

**Abgabestellen: Gemeindehaus Friedenskirche
Mozartstraße 26 von 9:00 - 17:00 Uhr**

**Gemeindehaus Lutherkirche
Bohnstr. 16 von 14:00 - 17:00 Uhr**

■ **Bitte beachten Sie:** Nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Keine abgetragenen Schuhe, Gummistiefel, verschmutzte oder beschädigte Kleidung.

■ **Der Umwelt zuliebe - Bitte helfen Sie Sammelsäcke zu sparen** und benutzen Sie gebrauchte Plastiktüten aus ihrem eigenen Haushalt. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt und sie wiegen wenig, die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons leider nicht gut geeignet. Einige Bethelsäcke werden wir jedoch in den Gemeindebüros bereithalten.

■ **Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

September

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

Oktober

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1,22

November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens

Hiob 9,8-9

»© Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeinde« (mit Link auf www.herrnhuter.de) sowie »Weitere Informationen finden Sie hier.« (mit Link auf: www.losungen.de)

Getauft wurden



(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)

Geheiratet haben

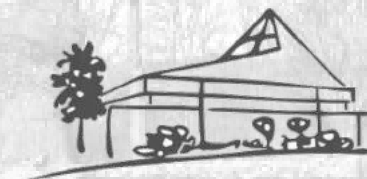


(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)

Wir haben Abschied genommen



(Die Einträge, die in der Druckversion des Gemeindebriefes hier zu finden sind, werden aus Datenschutz-Gründen in der on-line-Version nicht angezeigt)



Kontakte

PROTESTANTISCHES PFARRAMT LUTHER- UND FRIEDENSKIRCHE

Pfr. Jean-Christoph de Araujo, Bohnstr. 16 a, Tel. 06233 27279,
christoph.dearaujo@evkirchepfalz.de

Friedenskirche

Mozartstr. 26

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Erika Meyer, 06233 21808
dienstags und freitags 9:00 - 11:30 Uhr
pfarramt.ft.friedenskirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Tamina Barth, Hildenbrandstr. 22
tamina_barth@web.de

Hausmeisterin

Tanja Schnoor 06233 737259

Konto der Friedenskirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88
Stichwort Friedenskirche

Förderverein Friedenskirche

Kto. wie oben,
Stichwort Förderverein Friedenskirche

Internet

www.kirchen-ft.de/Friedenskirche

Lutherkirche

Bohnstr. 16

Pfarrbüro und Gemeindehaus

Sabine Matysek, 06233 27279
mittwochs und freitags von 8:30 -11:00 Uhr
pfarramt.ft.lutherkirche@evkirchepfalz.de

Vorsitzender des Presbyteriums

Dr. Matthias Eitelmann, Tel. 44677
Mina-Karcher-Platz 42, eitelman@uni-mainz.de

Prot. Kindertagesstätte Lutherkirche,

Leitung: Almuth Müller, Johann-Kraus-Str. 25
kita.lutherkirche.ft@evkirchepfalz.de
Tel. 06233 24538

Konto der Lutherkirche

Ev. Verwaltungsamt, Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE 23 5465 1240 0000 0229 88
Stichwort Lutherkirche, ggf. Spendenzweck
angeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Förderverein Lutherkirche e.V.

Vorsitzende Ute Kühborth, Tel. 863030
Lamsheimer Str. 40, ute.kuehborth@arcor.de

Konto Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE15 5465 1240 0005 4654 14

Homepage: www.lutherkirche-ft.de

IMPRESSUM: Herausgegeben vom Redaktionsausschuss von Luther- und Friedenskirche:

Pfr. Jean-Christoph de Araujo, Birgitt Bauer, Dr. Matthias Eitelmann, Pfr. (em.) Martin Henninger,
Andrea und Arnd Lüdke, Erika Meyer, Axel Wilms, Iris Wunderlich.

Fotos: Martin Henninger, Andrea Lüdke, Erika Meyer, Norbert Schnoor, Tamina Barth.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





www.kirchen-ft.de/friedenskirche
www.lutherkirche-ft.de

